MonteNews

Ausgabe 2024, 4. Quartal

Montessori Zentrum Hofheim

Liebe Gemeinschaft des Montessori-Zentrums,

(Bildquelle: Pixabay, ninikvaratskhelia_)

ein weiteres ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und wir freuen uns, Ihnen mit diesem Newsletter einen Einblick in die besonderen Momente und Projekte unseres Zentrums zu geben. Diese Ausgabe ist gefüllt mit spannenden Geschichten und inspirierenden Ereignissen, die uns in den vergangenen drei Monaten begleitet haben.

Zunächst möchten wir Ihnen unseren neuen **Schülersprecher Moritz Schneider** und seine **Stellvertreterin Cosima Lerch** vorstellen, die mit frischem Engagement die Schülervertretung übernommen haben.

Ein Highlight war das **Wheel Up-Projekt**, das unsere Schüler*innen dazu einlud, ihre Mobilität und Geschicklichkeit auf ganz neue Weise zu erleben.

Auch außerhalb der Zentrumsmauern waren wir aktiv: Zwei Reisen führten unsere Schülerinnen und Schüler u.a. nach **Metz** in Frankreich und zu den **Global Montessori Games** in Sofia (Bulgarien).

Weitere besondere Ereignisse, über die wir auf den folgenden Seiten berichten, prägten die Arbeit unserer Gruppen.

Zum Abschluss bedanken wir uns bei allen Kindern, Eltern, Erzieher*innen, Lehrkräften und Mitarbeitenden für ihr besonderes Engagement. Ohne Ihre Unterstützung wäre unser Montessori-Zentrum nicht dieser lebendige Ort des Lernens und Wachsens.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2025. Bleiben Sie gesund und voller Tatendrang!

Herzliche Grüße, das Redaktionsteam

Unser Schülersprecher

Hallo zusammen,

mein Name ist ***Moritz Schneider***, ich bin 18 Jahre alt und freue mich sehr, mich euch als neuer Schülersprecher vorstellen zu dürfen.

Ich besuche derzeit die 13. Klasse und habe die Leistungskurse Politik und Wirtschaft sowie Physik gewählt. In den letzten Jahren konnte ich bereits spannende Einblicke bei Uni- und Startup-Events sowie durch Praktika im Finanzsektor gewinnen. Diese Erfahrungen haben mich nicht nur geprägt, sondern auch meinen Wunsch gestärkt, aktiv Verantwortung zu übernehmen und Dinge zu gestalten. Seit dem Kindergarten bin ich Teil unserer Schule und habe miterlebt, wie sich unsere Gemeinschaft entwickelt hat.
Das motiviert mich, mich dafür einzusetzen, dass unsere Schule ein Ort bleibt, an dem Vielfalt, Zusammenhalt und Motivation gelebt werden. Als Schülersprecher möchte ich dafür sorgen, dass wir gemeinsam weiterwachsen – sei es durch innovative Projekte, eine stärkere Gemeinschaft oder durch konkrete Verbesserungen im Schulalltag.

Besonders wichtig ist mir, eure Anliegen in den Mittelpunkt zu stellen. Egal, ob es um Vorschläge, neue Ideen oder Kritik geht – ich bin immer für euch da. Wenn ihr Ideen oder Wünsche habt, sprecht mich gerne an oder schreibt mir eine Nachricht.

Herzliche Grüße,

Euer *Moritz Schneider*

Unsere stellvertretende Schülersprecherin

Liebe Schulgemeinde,

ich möchte mich bei Euch als neue stellvertretende Schülersprecherin vorstellen. Meine Name ist Cosima Lerch, ich bin 16 Jahre alt und besuche nun die 11. Klasse der D-Stufe.

Seit 2012 bin ich Teil des Montessori-Zentrums Hofheim, begonnen im Kinderhaus habe ich alle Gruppen bis in die D-Stufe durchlaufen und bin mit der Montessori-Pädagogik aufgewachsen. In diesen Jahren habe ich gelernt, wie wichtig eine offene und wertschätzende Kommunikation für die eigene Entwicklung und eine starke Gemeinschaft ist.

Am Montessori-Zentrum Hofheim konnte ich mich bereits als Gruppensprecherin, als Begleitung und Helferin im Sportunterricht der Kinderhaus und A-Gruppenkinder und in der Schulband engagieren. Die Praktika in den C-Gruppen gaben mir darüber hinaus die Gelegenheit erste Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln. Im Showspielhaus Hofheim habe ich seitdem einen kleinen Job. Ich habe dabei bemerkt, dass es mir Freude bereitet mit anderen zusammen etwas zu gestalten und Aufgaben verantwortungsbewusst zu übernehmen und durchzuführen.

In meiner Freizeit mache ich noch viel Musik. Ich spiele Klavier, Geige, Violoncello, singe solo und in einem Chor und bin Teil des Musiktheaters der Musikschule Hofheim. Im Lauf der Jahre habe ich bereits an mehreren Inszenierungen, Konzerten und Vorspielen aktiv mitwirken können.

Gerne möchte ich am Montessori Zentrum meinen Teil weiterhin zu einer starken Gemeinschaft beitragen und als stellvertretende Schulsprecherin ansprechbar sein für Eure Ideen, Anregungen und Fragen.

Herzliche Grüße

Cosima Lerch

Ausflüge und Aktionen der B-Gelb

In der kurzen ersten Hälfte des neuen Schulhalbjahres war in der B-Gelb schon einiges los! Unseren neuen Mentor *Gary*, gebürtiger Engländer, konnten wir auf unserer Gruppenfahrt auf die Festung *Ehrenbreitstein* gleich besser kennenlernen und gemeinsam mit unseren neuen SchülerInnen waren wir eine Woche lang auf dem Weg *„Von der Gruppe zum Team!“*

Ein Lagerfeuer, mehrere Fußballspiele, ein paar Museumsbesuche und endlose Slush-Eis später – und unsere Gruppe fühlte sich wirklich verbunden – mit starken Erinnerungen, gestärkten bestehenden und vielen neu entstandenen Freundschaften.

Seitdem haben wir einiges von dem, was wir im Archäologischen Museum auf der Festung Ehrenbreitstein gelernt haben, genutzt, um kurze Präsentationen über das Gebiet und die historischen Phasen der Besiedlungsgeschichte Koblenz zu halten. Wir haben uns mit der Humanbiologie befasst, besuchten einen Vortrag in der Kinder-Universität der *Goethe-Universität Frankfurt* recherchierten in der Freiarbeit zum menschlichen Organsystem.

Fortsetzung: Ausflüge und Aktionen der B-Gelb

Seit Ende des letzten Schuljahres wünschten sich die B-Gelb Schüler*innen ein eigenes Klavier im Gruppenraum. Familie *Tischer* war sofort bereit, ihr ausgedientes Klavier dem Montessori-Zentrum zu spenden. Zwei selbst-organisierte Verkaufsstände am Sommerfest brachten so viel Geld ein, sodass nicht nur das Budget für den Klaviertransport, sondern zusätzlich auch eine stattliche Spende von 150,- EUR für Nepal zusammenkamen.
Seitdem wird in der B-Gelb munter am Klavier musiziert, und die Kinder mit Klaviervorkenntnissen teilen eifrig ihr Können mit den anderen – eine große Bereicherung unserer Montessori Freiarbeit und Gemeinschaftsfeste!

Gaaanz viel Bewegung auf dem Schulhof mit "WHEELUP!"

Mit Spannung erwartet, stellten wir den WHEELUP!-Anhänger auf unserem großen gepflasterten Platz vor Haus 4 ab. Hier konnte man sehr gut einen Rundkurs mit den mitgelieferten Hütchen aufbauen und dabei auch die Wippe, die Rampe und die Stäbe aufbauen und eine Fahrtrichtung vorgeben. Unseren Plan, hier auf dem Platz die Skate-Aktivitäten zu konzentrieren, gaben wir schnell auf. Denn vom ersten Tag an begegneten einem nun rollende Kinder auf dem gesamten Schulhof. Ob liegend, sitzend, stehend oder auch zu zweit, jedes noch so kleine Gefälle wurde genutzt, um die Fähigkeiten zu verbessern. Bei der einen oder anderen spektakulären Vorführung war es besser, nicht so genau hinzuschauen, aber bis zum Ende gab es nur kleinere Blessuren und kaputte Hosen am Knie.

Offen für alle Altersstufen vom Grundschulkind bis zum Abiturienten wurde das Equipment in den großen Schulpausen, im Ganztag am Nachmittag und im Sportunterricht täglich genutzt. Dazu konnte der Anhänger auf Wunsch auch noch klassenweise gebucht werden und so wurde, aufgrund des begrenzten Zeitraums, auch die ein oder andere Vertretungsstunde zur Skateeinheit.

Gelegentlich wurden auch Lehrkräfte und andere Mitarbeiter*innen auf Longboards auf dem Schulhof gesichtet. Sogar Eltern konnte man beim Abholen auf dem Skateboard erwischen. Bei den Schüler*innen waren vor allem Stuntroller, Skateboards und BMX-Bikes sehr beliebt.

Für kleinere Gruppen auf Anfrage und im Sportunterricht nutzten wir die Übungs- und Trainingsmaterialien, die im Anhänger in Plakatform und auf iPads verfügbar sind. Damit konnte man sein Fahrkönnen verbessern. Zudem gab es auch im Unterricht positive Folgen, so berichteten Lehrkräfte davon, dass viele Kinder besser ausgelastet und ruhiger im Unterricht nach der Pause waren und konzentrierter arbeiten konnten.

Mit Mitte September bis Anfang Oktober hatten wir beim Wetter nicht allzu viel Glück und beide Wochen waren eher regnerisch. Dies hielt die Kinder aber nicht davon ab, das Equipment bei jeder Gelegenheit zu nutzen. Am letzten Tag wurde der Anhänger bis zur letzten Minute bei trockenem Wetter genutzt, bevor er dann bei Starkregen in den Wolken verschwand.

Wir können den Anhänger nur weiterempfehlen und hätten ihn auch gern direkt behalten. Auf dem Weg vom Lernort zum Lebensort bereicherte das Projekt WHEELUP! den Schulalltag und wertete ihn auf.

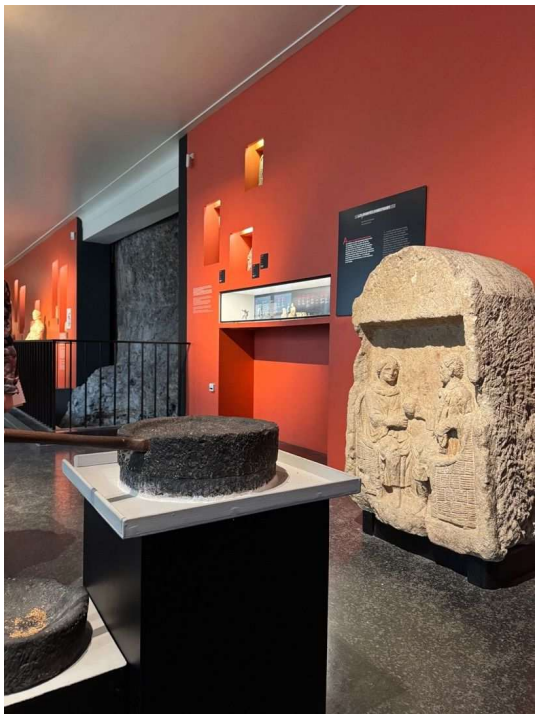
(Text: Kolja Glatzer, Koordinator des Projekts)

Reisebericht "Besuch von Metz in Frankreich"

In der Nacht vom 1. auf den 2. Oktober hatten wir die Gelegenheit, die französische Stadt *Metz* zu erkunden. Diese Reise bot uns nicht nur spannende Eindrücke, sondern auch die Möglichkeit unsere Sprachkenntnisse praktisch anzuwenden.

Unsere Reise begann mit einer entspannten Fahrt im Flixbus ab Frankfurt Hauptbahnhof, der uns reibungslos nach Metz brachte. Vor Ort nutzten wir die öffentlichen Verkehrsmittel, um zu unserem gemütlichen Hostel *„La Brasserie"* zu gelangen und wir erkundeten die Stadt auch häufig zu Fuß.

Unser erstes Ziel war die *„Foire Internationale de Metz"*, eine große Verbrauchermesse, die eine Vielzahl regionaler und internationaler Produkte präsentierte. Hier konnten wir die französische Sprache im direkten Austausch anwenden und kulturelle sowie kulinarische Besonderheiten entdecken. Besonders der Autostand weckte das Interesse der Jungs und sorgte für einige unterhaltsame und lustige Gespräche.



Am Abend genossen wir eine *„soirée libre"* und erkundeten die Altstadt, die mit ihrer lebendigen Atmosphäre und ihren charmanten Restaurants und Bars beeindruckte. Es war ein gelungener Abend und gegen 23:30 Uhr waren wir alle wieder zurück im Hostel.

Nach einem leckeren Frühstück am nächsten Morgen setzten wir unsere Erkundung der Stadt fort. Ein weiteres Highlight war der Besuch des *Musée de la Cour d'Or*. Eine speziell auf uns abgestimmte, visuell unterstützte Führung auf Französisch nahm uns mit auf eine Zeitreise – von der römischen Epoche über das Mittelalter bis hin zu Kunstwerken des 19. Jahrhunderts.

Obwohl der geplante Kino- oder Theaterbesuch aufgrund fehlender geeigneter Angebote entfallen musste, hatte dies keinerlei negativen Einfluss auf die Stimmung. Die Rückfahrt mit dem Flixbus verlief ebenso problemlos wie die Hinfahrt und wir kehrten am Abend wohlbehalten nach Frankfurt zurück.

Insgesamt war die Reise ein voller Erfolg. Neben kulturellen Erlebnissen und kulinarischen Genüssen, stärkte sie unsere Gemeinschaft und unseren Mut, die französische Sprache anzuwenden. Auch für die Lehrkräfte war es eine angenehme Fahrt und ich beende den Bericht mit dem Zitat der Lehrerinnen: *„Wir hatten keine Arbeit mit der Gruppe"*.

(Text: Moritz Schneider)

Global Montessori Games

Die *Global Montessori Games* fanden dieses Jahr vom 06.10.-12.10.24 in Bulgarien statt und es haben Schulen aus 9 verschiedenen Nationen mitgemacht: Niederlande, Deutschland, Schottland, Italien, Spanien, Türkei, Bolivien, China und Indien. Ziel der GMG ist es, im Rahmen der Friedenserziehung Menschen durch Sport, Spiel und Kultur zu verbinden und über die Ländergrenzen hinaus zu vernetzen.

Aus Deutschland haben sechs mutige und neugierige Schüler*innen unseres Zentrums im Alter von 10-12 Jahren mit zwei Pädagogen des Zentrums teilgenommen und sich sowohl sprachlichen als auch sozialen und sportlichen Herausforderungen erfolgreich gestellt. Unsere Schüler*innen waren in Gastfamilien untergebracht und bei dem einen und anderen sind daraus nun Freundschaften fürs Leben entstanden.

Ein buntes und vielfältiges Programm erwartete unsere Schüler*innen in Sofia. Es gab zu Beginn einen sog. *Cultural Market*, um sich kulturell durch Tanz, Gesang und vor allem kulinarisch näher kennen zu lernen. Und beim gemeinsamen Backen, Wandern, Spielen, Vogelhäuser bauen, einer Stadtralley und beim Bäume pflanzen auf dem Schulhof der Schule *Bulgarsko Shkolo* entdeckte man schon so manche Gemeinsamkeit. Die große Schatzsuche in den Wäldern von Sofia barg vielfältige Naturabenteuer, die ihren Höhepunkt bei der Flussfahrt auf dem *Goldenen Fluss* und der *Höhle unter „Gottes Augen*“ fanden. Das Programm und die Gastfreundschaft waren überwältigend und wirken weiterhin nach.

Neben dem Programm gab es auch viele pädagogische Begegnungen und großen Austausch im schulischen Kontext. Unter anderem durften Vertreter aller teilnehmenden ausländischen Montessori-Schulen an einem Vormittag an der Universität von Sofia auf dem bulgarischen Bildungskongress ihre Montessorischule vorstellen. Auch unser Montessori-Zentrum Hofheim war vertreten.

Insgesamt war das Event eine bereichernde Erfahrung für Klein & Groß. Alle brachten viele beindruckende Erlebnisse mit nach Hause, vor allem aber ein besseres Verständnis für andere Menschen und Kulturen und ihre Zusammenhänge sowie eine große Portion Selbsterfahrung. Wir freuen uns schon auf die nächsten *Global Montessori Games* und zukünftige kleine Projekte mit neuen Freunden!

Nachfolgend ein Link, der zu einem Artikel und zum Erinnerungsvideo an die *Global Montessori Games* in Bulgarien führt: https://montessorigames.org/looking-back-on-a-memorable-event/

(Text: Marijana Perpetuo)

Einige unserer teilnehmenden Schüler*innen haben ihre Erlebnisse und Erfahrungen auch in eigenen Worten verfasst...

Elias Düber:

Ich fand es cool die Stadt und die Umgebung von Sofia zu sehen. Schlecht fand ich eigentlich gar nichts. Ich war nur ein bisschen enttäuscht, dass *Rune* und ich nicht in eine Gastfamilie konnten, denn dann hätte ich nachmittags auch andere Sachen mit Rune machen können.

Fortsetzung: Global Montessori Games

So haben wir jeden Abend am Bildschirm gesessen. Am besten fand ich die Höhle *„Eyes of god“*, weil sie sehr schön war. Ich habe gelernt, sich richtig auf Englisch zu unterhalten. Ich würde auf jeden Fall noch einmal teilnehmen und wenn ich zu alt bin, dann glaube ich, dass meine Schwester das tun würde. Insgesamt fand ich es richtig cool!

Attila Turgut:

Was ich gut fand, war, dass wir mit der Gastfamilie so viel Freizeit hatten und dass wir so viel in der Natur unternommen haben. Was nicht gut war, war das Wetter. Sonst war alles okay 👍. Der beste Ausflug war der, als wir mit dem Boot gefahren sind und die *Augen Gottes*, also die Höhle, besuchten, weil es einfach Spaß gemacht hat und interessant war. Was ich gelernt habe, ist besser Englisch zu sprechen und mehr zu wissen über die Natur. Ob ich wieder teilnehmen würde? Auf jeden Fall, es hat so viel Spaß gemacht und die Gastfamilie war auch supernett 👍.

Marie Becker:

Was war gut?

Das Programm war sehr cool. Ich fand es auch toll, dass man so viele Kulturen und Länder in so kurzer Zeit besser kennengelernt hat. Und die Natur in Bulgarien war sehr schön.

Was war nicht gut?

Ich fand es sehr blöd, dass ich nicht mit *Clara* in einer Gastfamilie gemeinsam war.

Welches Event / welcher Ausflug war am besten und warum?

Ich fand den Montag mit der Vorstellung der Länder und die Tänze am besten.

Was hast du gelernt?

Ich habe gelernt einfach Englisch zu reden und zu probieren das zu sagen, was man sagen will, auch wenn es nicht immer richtig ist, weil die Leute es eh meistens verstehen und man so mehr lernt.

Würdest du wieder teilnehmen?

Ja, ich würde auf jeden Fall nochmal teilnehmen, weil es super Spaß gemacht hat und man mega viel gelernt hat und es einfach ein tolles Erlebnis war.

Die Chefredaktion des DUDEN zu Besuch bei der B-Rot

Am 8. November 2024 hat die Chefredakteurin des Dudens, *Dr. Kathrin Kunkel-Razum*, in einer 60-minütigen Videokonferenz die B-Rot im Montessori-Zentrum Hofheim besucht.

Die Schüler*innen und Mentorinnen duften ihr, nach einer kurzen Vorstellung, Fragen zu ihrer Person und zum Duden stellen. Die Fragen waren vielfältig und gingen von *„Was ist dein Lieblingsessen, dein Lieblingsbuch und deine Lieblingsfernsehserie?"* bis hin zu inhaltlichen Fragen zum Duden: *„Wie kommt ein neues Wort in den Duden und werden auch welche entfernt?“*, *„Ändert sich auch einmal die Rechtschreibung?“* oder *„Wieviel Wörter hat der Duden?“*.

Dr. Kathrin Kunkel-Razum,
Foto: Felix Pöhland Photography

Fortsetzung: Die Chefredaktion des DUDEN zu Besuch bei der B-Rot

Die B-Rot war gut vorbereitet und bekam jede Frage ausführlich beantwortet. *Dorota Koch-Strzelczyk* war begeistert, sowohl über die rege Teilnahme ihrer interessierten Schüler*innen, über die spannenden Informationen rund um Sprache und Rechtschreibung, als auch über die unglaublich sympathische und zugewandte Art ihrer Gesprächspartnerin.

Nun wissen alle in der B-Rot, zu welchem Duden sie greifen können, wenn sie nach sprachlichen Feinheiten der deutschen Sprache suchen, welche Seiten im Bildwörterbuch sie aufschlagen, falls ihnen ein Wort nur als Bild geläufig ist oder in welchem Wörterbuch nach Synonymen gesucht wird, damit sich ein selbstgeschriebener Text noch schöner anhört. Und das Interview mit *„Frau Duden“* wird ihnen dabei als positive Motivation in Erinnerung bleiben.

Herzlichen Dank an *Herrn Fuchs*, Sophies Papa, der uns dieses Interview ermöglicht und uns technisch unterstützt hatte.

Weihnachtsbäckerei der B-Rot

Der Nikolaustag war in diesem Jahr in der B-Rot seines Namens würdig: Die Schulküche im Haus 3 verwandelte sich für einen Vormittag in eine professionelle Weihnachtsbäckerei. Es wurde geknetet, gerollt, gestochen, gebacken, verziert und… genascht. Und all das unter der aufmerksamen, professionellen und freundlichen Anleitung von *Ann-Sophies* Oma und Mama. Am Ende wurden mehrere bunte Boxen mit köstlichen duftenden Plätzchen gefüllt. Vierundzwanzig Kinderaugen strahlten…

Nun können wir unsere Partnerschule in Nepal unterstützen, indem wir unsere selbstgemachten köstlichen Plätzchen zum Verkauf anbieten. *„Lassen Sie es sich gut schmecken!“*

„Ein Päckchen Weihnachten“

Bereits zum dritten Mal beteiligte sich unsere B-Rot an der Aktion des Deutsch-Ukrainischen Vereins Taunus-Idstein-Untertaunus e.V. *„Ein Päckchen Weihnachten“*.

Neununddreißig wunderbar feierlich geschmückte Weihnachtspäckchen verließen Anfang Dezember unseren Gruppenraum und das Zentrum, um neununddreißig ukrainischen Kindern in einem Waisenhaus im weit entfernten Ternopil ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

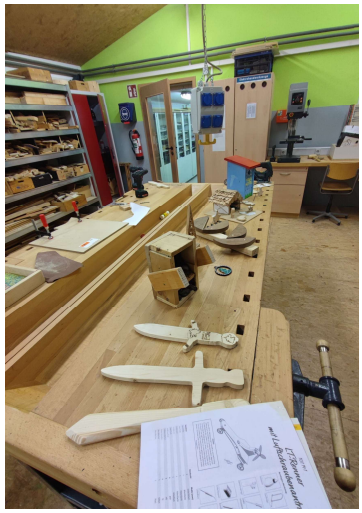
Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern (Kindern und ihren Eltern), die unsere Aktion unterstützt haben. Nächstes Jahr sind wir sicherlich wieder dabei…

Ein gelungener Auftakt: Der erste gemeinsame „Bunte Abend“ der C- und D-Gruppen

Am Dienstag, den 10. Dezember 2024, war es endlich so weit: Ab 18.00 Uhr fand unter dem Motto *„Info, Entertainment, Food“* die erste gemeinsame Informations- und Unterhaltungsveranstaltung der Mittel- und Oberstufe statt.

Schon zu Beginn hieß unsere Schulleiterin *Diana Dimitrov* alle Gäste herzlich willkommen und betonte in ihrer Ansprache die Bedeutung des Abends für das Miteinander und die Präsentation der schulischen Vielfalt.

Auch die Schülersprecher*innen ergriffen das Wort und eröffneten die Veranstaltung mit einer motivierenden Begrüßungsrede, die den besonderen Teamgeist und das Engagement der Schülerschaft sowie die Unterstützung durch die Lehrkräfte unterstrich. Danach starteten Schulband und Schulchor mit voller Power durch und begeisterten die Besucher*innen. Im Anschluss konnte man sich gegen eine Spende am von Schüler*innen gestalteten Buffet mit leckerem Fingerfood versorgen.



Gut gestärkt ging es anschließend in das vielseitige Programm, das keine Wünsche offenließ. Von beeindruckenden Schülerpräsentationen und Klausurersatzleistungen – wie selbstgedrehten Kurzfilmen, die mit Kreativität und Professionalität glänzten – bis hin zu spannenden Einblicken in die Schülerwerkstätten sowie in den Chemie- und Physikunterricht, wurde für jeden Geschmack etwas geboten. Die Lehrkräfte, die Schülerschaft und zahlreiche Helfer*innen hinter den Kulissen sorgten gemeinsam für eine einzigartige Atmosphäre, die den Abend zu einem echten Erfolg machte.

Die Begeisterung und das Engagement aller Beteiligten waren spürbar und machten deutlich, wie viel Herzblut in der Planung und Durchführung dieses Abends steckte.

Ein besonderer Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben – sei es durch organisatorische Unterstützung, kreative Beiträge oder einfach durch ihre gute Laune. Der „Bunte Abend“ hat gezeigt, wie lebendig und vielfältig unsere Schulgemeinschaft ist, und wir freuen uns bereits jetzt auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

(Text: Almut Edinger)

Unser Spendenaufruf zur Erneuerung des Sportfeldes

Wir haben uns sehr gefreut, dass viele Spenderinnen und Spender bereits unserem Aufruf gefolgt sind und für die Erneuerung unseres Multifunktionssportfeldes eine Spende überwiesen haben.

Dank dieser Hilfsbereitschaft sind wir unserem Ziel, das Sportfeld noch in diesem Schuljahr zu erneuern, näher gekommen und sind zuversichtlich, den Schülerinnen und Schülern bald wieder einen Ort geben zu können, an dem sie sich ohne Verletzungsgefahr sportlich betätigen und austoben können.

In solchen Situationen zeigt sich deutlich, dass wir im gemeinsamen Handeln eine starke Gemeinschaft sind und für unser Zentrum, für die Schule und das Kinderhaus, eine Verantwortung im Sinne Maria Montessoris leben.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung zur Erneuerung des Multifunktionssportfeldes.

Informationen zum Projekt und den Spendenaufruf finden Sie hier: https://www.montessori-hofheim.de/aktuelles/uebersicht/detailansicht/spendenaufruf-zum-neubau-unseres-sportplatzes

Spendenübergabe von EDEKA Buch

EDEKA Buch im Chinon-Center in Hofheim hat einen Spendenmarathon durchgeführt, bei dem die Kunden auswählen konnten, wem sie ihre Stimme und somit die Chance auf den höchsten Spendenbetrag geben möchten.

Bei der Spendenübergabe war auch unsere Pädagogische Direktorin Almut Edinger anwesend und erhielt für den von uns belegten 8. Platz 100 Euro.

Der Fachbereich Musik freut sich über den Zuwachs zum Musiketat.

Wir danken ganz herzlich EDEKA Buch für unsere Berücksichtigung beim Spendenmarathon und die Spende.

Termine zum Vormerken

Pädagogische Tage / Ferientage	
23.12.24 – 05.01.25	Schließzeit des Kinderhauses
23.12.24 – 10.01.25	Weihnachtsferien
07.02.2025	3. Pädagogischer Tag - Zukunftswerkstatt -> siehe Anhang
03./04.03.2025	Bewegliche Ferientage
15. 3.2025	Workshop Aufbruch Jugendschule
Sonstiges	
29.01.2025	LEB-/Zeugnisausgabe
30./31.01.2025	SEL-Gespräche
04.04.2025	Zeugnisausgabe Q4

Herausgeber:
Montessori-Zentrum Hofheim e. V.
Schloßstr. 119
65719 Hofheim am Taunus
Tel. 06192 / 30 92 10
Fax 06192 / 30 92 12
info@montessori-hofheim.de
www.montessori-hofheim.de

Redaktion:
Anke Klepper (ehrenamtlich)
Almut Edinger
Ralf Beyer (V.i.S.d.P.)